

Das neue Mehrzweckgebäude in zentraler Lage von Eschen – Nendeln.

Nachdem die Bürgerinnen und Bürger mit grosser Mehrheit zum Projekt und dem damit verbundenen Verpflichtungskredit die Zustimmung erteilt hatten, konnte im Jahre 1998 mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes begonnen werden. Heute trennen uns nur noch wenige Tage von den Einweihungsfeierlichkeiten dieses Mehrzweckgebäudes.

Mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes wurde der Grundstein dafür gelegt, den wachsenden Ansprüchen die an den Werkbetrieb und die Feuerwehr gestellt werden, sowie dem Platzbedarf und Raumeignung der Liechtensteinischen Musik- und Kunstschule gerecht zu werden. Zusammen mit dem Lande Liechtenstein und der Gemeinde Eschen konnte ein modernes Gebäude errichtet werden, das den heutigen und kommenden Anforderungen entspricht. Es war somit eine umfassende Planung, die nötige Flexibilität, und der entsprechende Weitblick aller Beteiligten unabdingbar.

Werkbetrieb und Feuerwehr der Gemeinde.

Durch das Zusammengehen des Gemeindewerkbetriebes und der

Feuerwehr unter einem Dach können grösstmögliche Synergien genutzt werden. Dank dem Neubau sind die Raumprobleme der Feuerwehr und die des Werkbetriebes gelöst. Bis heute wurden die verschiedenen Gerätschaften und Maschinen, sei es vom Werkbetrieb oder die der Feuerwehr, in verschiedenen Gebäuden von Eschen und Nendeln untergebracht. Durch diesen Neubau finden beide Benutzer optimale Bedingungen vor bezüglich Infrastruktur und Arbeitsabläufe.

Das Mehrzweckgebäude ist auch in Zukunft von einer breiten Bevölkerungsschicht benutzbar. Durch einen Nachtragskredit wurde ermöglicht, dass der Grossraum im OG mit der nötigen Infrastruktur ausgerüstet wird. Dieser Mehrzweckraum ist hauptsächlich gedacht für Versammlungen von Vereinen oder Abhaltung von Weiterbildungskursen.

Einen herzlichen Dank den Gemeinderäten der vergangenen Mandatsperiode mit Vorsteher Günther Wohlwend, ihnen ist es zu verdanken, dass wir dieses Bauwerk in die-

ser Form der Bestimmung übergeben können.

Danken möchte ich dem Projektteam, bestehend aus Vertreter der Gemeindebauverwaltung, Gemeinderat, Feuerwehr, Musikschule sowie Mitarbeiter des Hochbauamtes. Dem Architekturbüro Markus Sprenger für die Planungs- und Bauleitungsarbeiten sowie dem Ingenieurbüro ITW für die Gesamtkoordination. Einen herzlichen Dank spreche ich allen Beteiligten Planern und Unternehmer mit ihren Mitarbeitern für die fachgerechte Ausführung aus.

Den Mitarbeiter des Werkbetriebes, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, den Schülern der Musikschule und Kunstschule sowie allen Benutzern des Mehrzweckgebäudes wünsche ich im Namen des Gemeinderates und in meinem persönlichen, viel Freude in diesem neuen Zuhause.

Gregor Ott
Gemeindevorsteher